

Presseinformation

19. Mai 2009

Automotive Cluster initiierte Weiterbildungsangebot

Land Niederösterreich vergab drei Stipendien

Der Automotive Cluster Vienna Region (ACVR) initiierte das neue, grenzüberschreitende Masterprogramm „Automotive Industry“, das Anfang März erfolgreich startete. Das Land Niederösterreich stellte drei Stipendien zur Verfügung, die im Rahmen eines zweistufigen Auswahlverfahrens an Gerhard Kolarik, Leiter des Verkaufs der Firma EGSTON Automotive Eggenburg, Gerhard Kropf, Prokurist von Pollmann Austria sowie Christoph Pöstinger, Leitender Mitarbeiter der „Exterior & Interior Systems“ des Magna-Konzerns, vergeben wurden.

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gratulierte kürzlich den erfolgreichen Stipendiaten: „Damit soll ein Zeichen für die Bedeutung von Qualifizierung bzw. Aus- und Weiterbildung gerade in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld gesetzt werden.“ Vor allem in turbulenten Zeiten sei es wichtig, in zukunftsorientierte Bildungsangebote zu investieren, um für die nächsten Jahre hervorragend aufgestellt zu sein und sich so auch künftig am Markt behaupten zu können.

Der Schwerpunkt des „Master of Business Administration“-Programms „Automotive Industry“ liegt auf der Gestaltung und dem Management unternehmerischer Prozesse in der Automobil- und der dazugehörigen Zulieferindustrie. Damit wird auf die brancheninterne Nachfrage nach qualifizierten Fachleuten und Führungskräften in der Region rund um Wien und Pressburg reagiert. Die Umsetzung erfolgt durch die Technische Universität Wien in Kooperation mit der Slowakischen Technischen Universität in Pressburg. Die Ausbildung ist berufsbegleitend in Modulen organisiert und dauert vier Semester. Zur Teilnahme wurden nur Personen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium zugelassen. Das Interesse an diesem in Europa einzigartigen Lehrgang war sehr groß: 23 Studenten aus acht Nationen wurden zugelassen, drei davon kommen aus Niederösterreich.

Nähere Informationen: ecoplus, Michaela Schmid, Telefon 02742/9000-19660, <http://www.ecoplus.at/>.



Presseinformation